

Mitteilung des Statistischen Bundesamts vom 15. Februar 2017

Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, bezog **für 35,7 %** der im zweiten Quartal 2015 in Deutschland geborenen Kinder der Vater Elterngeld. Die sogenannte Väterbeteiligung beim Elterngeld hat sich damit im Vergleich zum Vorjahresquartal um 1,3 % erhöht. Dies zeigen die aktuellen Berechnungen zu den abgeschlossenen Leistungsbezügen für im zweiten Quartal 2015 geborene Kinder aus der amtlichen Statistik zum Elterngeld.

Im zweiten Quartal 2015 war **Sachsen mit inzwischen 46,7 % weiterhin Spitzenreiter** bei der Väterbeteiligung, gefolgt von Bayern mit 43,4 % und Thüringen (42,7 %). Die geringsten Werte wiesen Bremen mit 27,3 % und das Saarland mit 24,5 % auf.

Veränderungen seit 2008

Seit Beginn der Berechnungen 2008 steigt die Väterbeteiligung kontinuierlich an. Waren es bundesweit noch 20,5% bei den im zweiten Quartal 2008 geborenen Kindern gewesen, für das der Vater Elterngeld in Anspruch nahm, so waren es zwei Jahre später bereits 25,4 %. Die Mütterbeteiligung am Elterngeld lag während des gesamten Zeitraums bei 95 bis 96 %.

Deutschlandweit betrachtet ist die Väterbeteiligung zwischen dem zweiten Quartal 2008 und dem zweiten Quartal 2015 **um 15,2 Prozentpunkte gestiegen**. In den letzten 7 Jahren, ausgehend von unterschiedlichen Niveaus in den einzelnen Bundesländern, gab es die höchsten Anstiege in Baden-Württemberg (+ 20,0 Prozentpunkte), Sachsen (+ 19,6 Prozentpunkte) und Thüringen (+ 17,5 Prozentpunkte). Bremen wies mit + 9,8 Prozentpunkten die geringste Zunahme auf.

Elterngeld-Bezugsdauer erweitert

Mit Einführung des Elterngeld Plus für ab dem dritten Quartal 2015 geborene Kinder wurde die **maximale Elterngeld-Bezugsdauer von 14 bis auf nun 32 Monate** erweitert. Für die Berechnungen zur Väterbeteiligung müssen alle Leistungsbezüge für den betrachteten Geburtszeitraum abgeschlossen sein. Vergleichbare Aussagen für ab dem dritten Quartal 2015 geborene Kinder können daher erst nach einem entsprechend längerem Zeitraum getroffen werden.

Weitere detaillierte Ergebnisse der Elterngeldstatistik für im zweiten Quartal 2015 geborene Kinder sowie Ergebnisse zum Elterngeld Plus (detaillierte Ergebnisse zu Bestandsdaten bis zum dritten Quartal 2016) sind [hier abrufbar](#).

Quelle: Pressemitteilung Nr.054 des Statistischen Bundesamts vom 15.02.2017